

III.

Aus dem Berichte über eine forstliche Reise in die Kgl. Preuss. Oberförstereien Lödderitz, Alten-Platow und Léklingen, in das Herzogl. Braunschweigische Revier Callwörde, in den Elm und am Harze, im Jahre 1854

von dem

Königl. Sächs. Forstinspector Schumann zu Dresden*).

Durch die Huld des Königl. Ministeriums der Finanzen wurde mir im Jahre 1854 der Auftrag, eine forstliche Reise in die oben näher bezeichneten Wälder zu machen, um insbesondere bezüglich des Eichenanbaues im Forstreviere Lödderitz, über die Culturen des Herrn von Almann, die Eichenschälwälder u. s. w., specielle Notizen zu sammeln.

Am 25. Juni trat ich meine Reise an und ging zunächst nach Lödderitz, wo mich in Abwesenheit des Oberförsters von Erdmann der Förster Hilliger, welcher bereits über 30 Jahre hier wirthschaftete, führte.

Der Oberforst Lödderitz ist gegen 13,000 Morgen groß und liegt von der Einmündung der Saale in die Elbe bis Aken.

Die Bodenverhältnisse sind die verschiedenartigsten, vom Auboden in allen Abstufungen bis zum trockenen Sande herab, mit Hoch-, Mittel- und Niederwaldwirthschaft. Getheilt ist der Oberforst in 8 Beläufe und in 16 Blöcke, wovon

*) Der Reisebericht wurde von dem Herrn Verfasser, den desfalligen Anordnungen entsprechend, dem Königl. Finanz-Ministerium vorgelegt und von dieser hohen Behörde die Aufnahme dieses Auszuges in das akademische Jahrbuch genehmiget.

Die Redaction.